https://blz.li/2j33

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FEUERWEHR LÖSCHT KELLERBRAND IN MEHRFAMILIENHAUS IN HÜPEDE

Veröffentlicht am 19.10.2017 um 10:44 von Redaktion LeineBlitz

Gestern um kurz nach 18 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hüpede zu einer Rauchentwicklung in einem Keller eines Gebäudes mit mehreren Mietparteien im Krugfeld gerufen. . Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Umfang der Einsatzlage unübersichtlich. Dichter Brandrauch im Treppenhaus eines zweieinhalbstöckigen Gebäudes machte einen Innenangriff unter Atemschutz unumgänglich, zugleich waren insgesamt neun Personen in ihren Wohnungen durch den toxischen Brandrauch eingeschlossen. Als erster Einsatzleiter vor Ort forderte der stellvertretende Ortsbrandmeister Olaf Feist weitere Kräfte an. Die Feuerwehreinsatzleitstelle (FEL) alarmierte nach Alarmstufenerhöhung die Ortsfeuerwehren Vardegötzen und Oerie sowie die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Pattensen. Das Feuer im Untergeschoss des Gebäudes wurde innerhalb weniger Minuten von einem Trupp (zwei Kameraden, als kleinste taktische Feuerwehreinheit) unter Atemschutz mit einem Hohlstrahlrohr gelöscht. Über Fenster und Balkone wurde den Bewohnern durch Steckleitern und die anrückende Drehleiter aus Pattensen ein Fluchtweg aus dem Obergeschoss ermöglicht. Vier Personen, darunter zwei Kleinkinder wurden über die Drehleiter gerettet und dem Rettungsdienst wegen vermuteter Rauchgasvergiftung übergeben. Drei Personen wurden nach ersten Untersuchungen eines Notarztes durch einen der vier angerückten Rettungstransportwagen in die Medizinische Hochschule nach Hannover verbracht. Ein weiterer Trupp unter Atemschutz suchte das Treppenhaus im Gebäudeinneren ab und kontrolliert mit Hilfe einer Wärmebildkamera (WBK) das Untergeschoss nach weiteren Brandquellen/Glutnestern. Durch einen in Stellung gebrachten Druckbelüfter konnte das Gebäude vom Brandrauch befreit werden. Zwei Mitarbeiter des Energieversorgers wurden zur Begutachtung der teilweise beschädigten Elektroverteilung von der Feuerwehr hinzugezogen. Gegen 19.30 Uhr wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, der Kriminaldauerdienst nahm noch am Abend den Schaden und Untersuchungen zur Brandermittlung auf.